

Newsletter 06/2023



[Home](#) [Familienleistungen](#) [Neues aus MV](#) [Treffpunkte](#) [Blog](#)

Die FamilienInfo Live auf Instagram

Wir freuen uns auf den Austausch... Seid dabei und stellt uns gern eure Fragen oder nutzt vorab schon die Kommentarfunktion für Fragen, die unser Team dann am 05. Juli, ab 14 Uhr live beantwortet.

[\(Zum Inta-Account der FamilienInfo MV...\)](#)

Kennt Ihr schon unseren neuen [Blogartikel](#)? Hier findet Ihr wichtige Informationen rund um die Neubrandenburger Familienwochen. Schaut gern mal rein.

Aus dem Sozialministerium

Gewinner-Teams beim 1. Healthcare Hackathon in Greifswald

Das Team „Sepsis“ erhält den 1. Preis des Healthcare Hackathon MV mit seiner Lösung für die Früherkennung bei Sepsisverdacht. Da die für die Früherkennung wichtigen Labor- und Vitalparameter häufig noch analog übermittelt werden, kann mit der Lösung zukünftig eine kontinuierliche Überwachung der Patient:innen mit einem Bio-Sensor und eine Übermittlung kritischer Abweichungen an das Behandlungsteam in Echtzeit sichergestellt werden. Dies soll im

gesamten Krankenhaus eine deutliche Verbesserung der Sepsisfrüherkennung ermöglichen. Dotiert ist die Auszeichnung mit einem Preisgeld in Höhe von 9.000 Euro und der Weiterentwicklung der Problemlösung in Zusammenarbeit mit den Universitätsmedizinern Greifswald und Rostock.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 10. Juni 2023](#)

Gesetz zum flexibleren Einsatz von Pflegepersonal

Der Landtag hat das Gesetz zur Umsetzung der Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen beschlossen. Es tritt am 1. Juli 2023 in Kraft. „Pflegeeinrichtungen können ab diesem Zeitpunkt ihr Personal flexibler und zielgenauer einsetzen“, begrüßte Sozialministerin Stefanie Drese die Entscheidung des Landtags. „Es gibt in der vollstationären Pflege keine starre Fachkraftquote mehr. Die Personalausstattung richtet sich zukünftig vielmehr danach, wie hoch der jeweilige Pflegebedarf der Pflegebedürftigen in der Einrichtung ist“, so Drese.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 13. Juni 2023](#)

Ministerin Drese ruft zur Bewerbung für den Deutschen Nachbarschaftspreis auf

Die nebenan.de Stiftung zeichnet in diesem Jahr bereits zum siebten Mal herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis aus. Bis zum 13. Juli 2023 können sich nachbarschaftliche Initiativen und Projekte aus ganz Deutschland bewerben und bis zu 5.000 Euro gewinnen. „In unserem Land gibt es eine Vielzahl von bürgerschaftlich getragenen Projekten in ganz unterschiedlichen Bereichen. Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn möglichst viele Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen und Kommunen sowie engagierte Gruppen oder lose Zusammenschlüsse von engagierten Nachbarschaften aus Mecklenburg-Vorpommern am Wettbewerb teilnehmen“, ruft Sozialministerin Stefanie Drese zur Bewerbung auf.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 15. Juni 2023](#)

Landespräventionspreis 2023

Innenminister Christian Pegel, Sportministerin Stefanie Drese und Andreas Bluhm, Präsident des Landessportbunds (LSB), haben beim 12. Landespräventionstag den Landespräventionspreis 2023 „Sport statt Gewalt – Hass, Sexismus, Extremismus entgegenreten“ an drei Kreissportverbände aus Mecklenburg-Vorpommern verliehen. Den Pokal „Oscar der Kriminalprävention“ des Landesrates für Kriminalitäts-vorbeugung, 1.000 Euro Preisgeld und eine Urkunde erhalten:

- Kategorie „Sexualisierte Gewalt“: Kreissportbund Ludwigslust-Parchim
- Kategorie „Sport und Extremismus“: Kreissportbund Vorpommern-Greifswald
- Kategorie „Gewalt im Amateurfußball“: Kreisfußballverband Westmecklenburg

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 22. Juni 2023](#)

Zusätzlich 350.000 Euro für Kinder- und Jugendfreizeiten

Ab sofort stellt das Sozialministerium weitere 350.000€ aus dem Bundes-Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder- und Jugendfreizeiten in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung. „Damit erhöhen sich die Gesamtmittel im Jahr 2023 für entsprechende Angebote der Kinder- und Jugenderholung auf insgesamt rund 650.000 Euro“, teilte Jugendministerin Stefanie Drese am Donnerstag mit. „Mit den zusätzlichen Mitteln können wir viele weitere Kinder und Jugendliche unterstützen, etwa durch Ferienfreizeiten und gemeinsame Unternehmungen. Dabei

sollen durch anerkannte Träger der Jugendhilfe insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gefördert werden“, so Drese.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 29. Juni 2023](#)

Aus dem Bildungsministerium

Mathematik-Abitur in der Diskussion

In Mecklenburg-Vorpommern berät eine Lenkungsgruppe, die sich aus Schulpraktikerinnen und Schulpraktikern zusammensetzt, seit mehr als einem Jahr über die Weiterentwicklung der Abiturprüfungsverordnung. Anlass ist ein Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK), die Rahmenbedingungen für die gymnasiale Oberstufe der Länder anzugleichen und damit die Vergleichbarkeit des Abiturs in Deutschland weiter zu erhöhen. Die Expertinnen und Experten beraten dabei auch über die Frage, ob Mathematik in Mecklenburg-Vorpommern weiterhin verpflichtendes Prüfungsfach im Abitur sein soll.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 12. Juni 2023](#)

Berufswahlsiegel für vorbildliche Berufliche Orientierung vergeben

Mit dem Siegel werden Schulen ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise die Berufliche Orientierung ausüben und die Schülerinnen und Schüler individuell und praxisnah auf das Arbeits- und Berufsleben vorbereiten. Das Fritz-Grewe-Gymnasium Malchin und das Regionale Berufliche Bildungszentrum Wirtschaft und Verwaltung Schwerin haben das Berufswahl-SIEGEL zum ersten Mal erhalten. Die anderen 10 Schulen wurden erneut zertifiziert und dürfen das Berufswahl-SIEGEL weiterhin führen.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 12. Juni 2023](#)

Masterplan für Bildung für nachhaltige Entwicklung

In Mecklenburg-Vorpommern soll es einen Masterplan für Bildung für nachhaltige Entwicklung für den Bereich der Kindertagesförderung und für Schulen geben. Der Landtag hat die Landesregierung beauftragt, einen solchen Masterplan zu entwickeln. Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, den Umgang mit zukünftigen gesellschaftlichen Unsicherheiten und Problemlagen zu unterstützen, vernetztes Denken zu stärken und Problemlösungsfähigkeiten im Umgang mit Zielkonflikten zu entwickeln. Nachhaltigkeit meint dabei eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sowie der zukünftigen Generationen sichert.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 14. Juni 2023](#)

Mehr Kitas, weniger Tagespflegeeltern

In Mecklenburg-Vorpommern werden Kinder unter drei Jahren immer seltener von Tagespflegepersonen gefördert und betreut. Das Bildungsangebot in Kindertageseinrichtungen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Im Jahr 2006 gab es im Land noch 1.004 Kindertagesstätten, im vergangenen Jahr waren es bereits 1.134 Einrichtungen, also 130 Kitas mehr. Die Zahl der Tagespflegepersonen hat sich hingegen von 1.429 im Jahr 2006 auf 772 im Jahr 2022 verringert.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 15. Juni 2023](#)

Gesundheitsförderung für Lehrkräfte

Mit Präventionsangeboten und Maßnahmen zur Entlastung stärkt Mecklenburg-Vorpommern die Gesundheitsförderung seiner Lehrkräfte und des unterstützenden pädagogischen Personals. Das Land stellt im Jahr 2023 über zwei Millionen Euro für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) für Beschäftigte an den Schulen bereit. Das sind so viele Mittel wie nie zuvor. Bei 13.700 Beschäftigten an den Schulen sind das 151 Euro pro Kopf.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern: 29. Juni 2023](#)

Weitere Neuigkeiten aus der Landesregierung



Unterwegs mit dem SchülerFerienTicket

Schülerinnen und Schüler fahren auch in diesen Sommerferien wieder besonders günstig durch MV. Vom 15. Juli bis zum 27. August 2023 können sie mit dem [SchülerFerienTicket MV](#) für 32 Euro alle Nahverkehrszüge im Land in der zweiten Klasse, Straßenbahnen, Linienbusse sowie die Rostocker Fähren in Warnemünde und im Stadthafen nutzen. Im Ticket enthalten sind wieder Vergünstigungen beim Eintritt. Anspruch auf das Ticket haben alle Schüler*innen, die zu Ferienbeginn nicht älter als 21 Jahre sind und eine allgemeinbildende Schule besuchen.



Angebote und Nutzerzahlen steigen stetig

Vor knapp vier Jahren, am 28. Juni 2019, ist das [MV-Serviceportal](#) offiziell gestartet. Aktuell können Bürger*innen über das Portal rund um die Uhr 294 unterschiedliche Leistungen in 23 Landesbehörden, 6 Landkreisen, 114 Kommunalverwaltungen, 5 Wirtschaftskammern, 3 Zweckverbänden sowie in 21 Bundes- und sonstigen Behörden vollständig smart erledigen. Aktuell fast 35.300 Nutzerkonten sowie bereits 29.000 über das Portal gestellte Anträge sprechen für sich. Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit, sich als handwerklicher Kleinunternehmer eintragen zu lassen.



66 Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet

Insgesamt haben 66 Unternehmen den Titel „[TOP-Ausbildungsbetrieb](#)“ erhalten. Die Betriebe wurden ausgezeichnet, weil sie sich über den gesetzlich geforderten Rahmen hinaus in der Berufsausbildung, Berufsorientierung und Fachkräfteentwicklung engagieren. Dazu zählen beispielsweise Mitwirkung im Prüfungsausschuss, Entwicklung von Azubi-Projekten, Motivationsanreize wie Übernahme der Kosten des Azubitickets, Geburtstags- und Tankgutscheine etc. sowie das Aufzeigen von vielfältigen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.

Mehrgenerationenhäuser im Fokus

Gewinner-Projekte von Bundesfamilienministerin gekürt

Bei der Preisverleihung am 14. Juni in Berlin kürte Bundesfamilienministerin Lisa Paus die Gewinner-Projekt des [Bundespreises Mehrgenerationenhaus 2023](#): „Gemeinsam stark für Jung & Alt“.

- *Platz 1: Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Dortmund e.V. – „Eulen und Lerchen“* Wo können im Schichtdienst tätige Pflegekräfte ihre Kinder in den Randzeiten betreuen lassen? Das Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Dortmund e. V. hat mit dem Projekt „Eulen und Lerchen“ eine Lösung gefunden.
- *Platz 2: Mehrgenerationenhaus Koblenz – „Stoffwechsel – offene Kleidertauschparty“* Mit der Kleidertauschparty initiierten Jugendliche sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses Koblenz eine nachhaltige und günstige Alternative zum Einkauf.
- *Platz 3: Mehrgenerationenhaus Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. – „Der Kinderlesewagen: Leseförderung auf dem Spielplatz!“* Ein Lesewagen des Mehrgenerationenhaus Wuppertal bietet Kindern in benachteiligten Stadtteilen mithilfe engagierter Lesepaten und -patinnen attraktive (Vor-)Lesemöglichkeiten.

Newsletter der MGH's mit dem Schwerpunkt Einsamkeit

Keiner da zum Reden, keine Schulter zum Anlehnen, kein gemeinsames Lachen oder Weinen: Einsamkeit kann uns alle treffen. Aber wir alle können etwas dagegen tun. Das Bundesfamilienministerium setzt sich dafür ein - zum Beispiel mit den rund 530 Mehrgenerationenhäusern. Lesen Sie im neuen [Newsletter](#) u.a. welche Aktionen und Projekte gegen Einsamkeit ins Leben gerufen wurden.



Frühe Hilfen sind da - auch in MV

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) führt das Modellprojekt „Frühe Hilfen sind da!“ weiter. Im Rahmen des Projekts gehen Kleinbusse als mobile Frühe Hilfen in mehreren Bundesländern auf Tour. Mit dem Projekt wird Familien in ländlichen Regionen der Zugang zu den Angeboten der Frühen Hilfen erleichtert. Die Busse sind seit April 2023 in Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein unterwegs ([Tourplan](#)).

NZFH-Kommunalbefragungen

Die NZFH-Kommunalbefragungen liefern umfassende Daten zum strukturellen Aufbau und Ausbau der Frühen Hilfen in Deutschland. Die Ergebnisse zeigen die Entwicklung der Frühen Hilfen seit 2013, den Stand im Jahr 2021 und Bedarfe von Kommunen. Die NZFH-Kommunalbefragungen sind seit 2013 wiederholte, standardisierte, online durchgeführte Vollbefragungen von Kommunen, die öffentliche Träger der Jugendhilfe sind und von den Landeskoordinierungsstellen Frühe Hilfen als Empfänger von Mitteln der Bundesstiftung Frühe

Hilfen übermittelt wurden. An der fünften Erhebungswelle im Jahr 2021 haben alle 570 von der Bundesstiftung Frühe Hilfen geförderten Kommunen teilgenommen. Zentrale Ergebnisse und Analysen sind in [Faktenblättern](#) zusammengefasst.

Der Blick in die Praxis...



KULTURBÖRSE Gnoien mit vielfältigem Angebot

- Das [Generationen-Café](#) ist regelmäßig geöffnet, ab 15:30 Uhr, in der KULTURBÖRSE. Einmal im Monat gibt es eine Sonderaktion.
- Am 15. Juli, um 19:00 Uhr, startet wieder die [Kleine Kulturnacht-Wanderung](#) durch Gnoien, mit Lesung, Ausstellungen, Straßenmusik, Konzert und einem musikalischen Ausklang unterm Sternenhimmel.
- [TANZ DICH BUNT](#): Dafür werden 12 Interessierte, im Alter von 8 bis 16 Jahren, gesucht. Es sollen 12 Figuren in den Farben des Regenbogens entstehen.

FABEL® Kursstart in Güstrow

FABEL® (Familienzentriertes Baby-Eltern-Konzept) ist ein entwicklungsbegleitender Kurs für das wichtige erste Lebensjahr des Kindes. In angenehmer Atmosphäre treffen sich Mütter, Väter oder Erziehende und ihre Babys regelmäßig, um zu beobachten, zu spielen und sich auszutauschen. Wer Lust hat, intensiv Zeit mit seinem Kind zu verbringen, die Entwicklung zu beobachten und Kraft zu tanken, meldet sich zum FABEL®-Kurs ab dem 12. Juli 2023 im [AWO Familien-, Freizeit-, und Lernberatungszentrum](#) an.

Straßenkunstfest in Schwaan

Die Schwaaner Innenstadt verwandelt sich an 2 tollen Tagen (12. + 13.07.2023) zu einer langen Kunststraße, bei der jede/r seinen Spaß hat. Kunst macht glücklich! Die Straßenkünstler bereichern das besondere Kunstereignis in Schwaan. Ein Spektakel zum Staunen, Schauen, Entdecken, Bummeln und Genießen.

Vereinsa(u)ktionswoche im Club am Südring Parchim

Am 8. Juli findet die große Eröffnung der Vereinsa(u)ktionswoche mit einer zünftigen Versteigerung zu Gunsten der Jugendarbeit statt! Wieder mit Fahrrädern aus dem Fundbüro. Auf dem Exerzierplatz wartet ein kunterfarbiges Familienfest vom Netzwerk für Flüchtlinge auf seine Besucher*innen.

Sommerferienangebote

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Viele der Treffpunkte bei uns im Land haben ein vielfältiges, abwechslungsreiches und bewegungsfreudiges Programm auf die Beine gestellt. Wer noch keine Beschäftigung in den 6 Wochen Ferien hat, der sollte sich beeilen und seinen Treffpunkt in der Nähe kontaktieren. Die [Liste aller Treffpunkte](#) ist auf der FamilienInfo MV abrufbar.

CARIBuni Neubrandenburg: Vater-Kind-Camp

Im Alltag kommt die freie Zeit mit den eigenen Kindern oft viel zu kurz. Deswegen gibt es bei [Caribuni](#) jetzt die Chance auf ganz besondere Abenteuer zwischen Papa und Kind: Zelten, Grillen, Lagerfeuer, Kanu fahren, zusammen Werkeln und Zeit in der Natur verbringen. Mitmachen können Kinder ab 8 Jahren (ab 6 Jahre beim Waldcamp), die mindestens auf Seepferdchen-Niveau schwimmen können. Zwei Angebote erwarten euch und ihr habt die Wahl zwischen Wald und Wasser. Vom 9. bis 11. August findet die Kanu-Tour statt, vom 19. bis 21. August sowie vom 2. bis 4. September das Waldcamp.

Snack op platt im Familienzentrum in Wolgast

An jedem zweiten Mittwoch im Monat treffen sich Freunde der Niederdeutschen Sprache und snacken op platt. In gemütlicher Runde können Interessierte ihre Freude am norddeutschen Dialekt mit anderen teilen.

FamilienInfo MV auf Tour

Die FamilienInfo MV war in den vergangenen Wochen wieder im Land unterwegs. Mit dabei waren wir beim Demokratiefest in Neustrelitz. Im Zelt des Sozialministeriums MV haben wir den MV Tag mit begleitet und durften auch wieder einen Blick in Praxiseinrichtungen bei uns im Land werfen. Im SBZ Lichtenhagen waren wir im Gespräch mit den Mitarbeiter*innen von Charisma e.V.



Weitere News im Überblick

Aktionswoche "Gemeinsam aus der Einsamkeit"

Die [1. Aktionswoche](#) „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ hat stattgefunden. Zahlreiche Organisationen und Städte beteiligten sich unter dem #OrtederGemeinsamkeit und setzten ein Zeichen für mehr Zusammenhalt und eine verbundener Gesellschaft.

Das Kompetenznetz Einsamkeit erarbeitet aktuell eine [Aktionslandkarte](#). Dort sollen alle bestehende Initiativen und Projekte zur Vorbeugung und Linderung von Einsamkeit bundesweit erfasst werden.



Unter der neuen Publikations-Reihe „KNE Forschung“ können Sie ab sofort den Pilotbericht zum [Einsamkeitsbarometer](#) herunterladen.

Das Einsamkeitsbarometer stellt die Langzeitentwicklung der Einsamkeits- und Isolationsbelastungen innerhalb der deutschen Bevölkerung für Personen ab 18 Jahren dar. Mit dem Pilotbericht werden ausgewählte zentrale Ergebnisse zu Einsamkeit und sozialer Isolation in Deutschland vorgestellt und diskutiert. Dieser Pilotbericht dient als Vorstudie für die Erstellung eines ersten Einsamkeitsbarometers für Deutschland.

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Seit zehn Jahren bietet das [Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“](#) niedrigschwellige Beratung und Unterstützung für Frauen in Not. Zum Jubiläum wird die bisherige Rufnummer verkürzt und vereinfacht. Die bisherige Nummer 08000 116 016 bleibt mindestens ein Jahr weiter parallel erreichbar. Vom 01. Juni an ist das Hilfetelefon in Deutschland unter der Nummer 116016 rund um die Uhr erreichbar.

Neues Förderprogramm für Transformation in bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt

Ziel des Programms ist es, Vereine, Organisationen und Initiativen zu unterstützen, Lösungsansätze für Transformationen zu entwickeln. Deshalb sollen sowohl neue, innovative Projekte gefördert als auch bereits bewährte Angebote bei der Skalierung auf neue Standorte und bei der Einbeziehung neuer Zielgruppen unterstützt werden. Die Förderung beträgt 20.000 Euro bis 100.000 Euro, bei einer Eigenbeteiligung an den geförderten Gesamtkosten von mindestens 10 Prozent. Vom 01. Juni 2023 an können sich gemeinnützige Vereine und Organisationen über das [digitale Antragssystem](#) der Stiftung bewerben. Der Antragsschluss ist der 14. Juli 2023.

Programm "Länger fit durch Musik!" gestartet

Das Projekt ["Länger fit durch Musik!"](#) ist Teil der Nationalen Demenzstrategie der Bundesregierung. Gefördert werden musikalische Projekte, die Menschen mit Demenz und/oder pflegende Angehörige aktiv einbinden, zum Beispiel bei regelmäßigen gemeinsamen Proben, Workshop- oder Konzertreihen. In der ersten Förderrunde sollen 20 Projekte für das Jahr 2024 ausgewählt werden. Die Förderung umfasst bis zu 9500 Euro und eine begleitende Weiterbildung für die Arbeit mit Menschen mit Demenz.

Online-Beteiligung zur Fortschreibung des Landesaktionsplans

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern führt eine [Online-Beteiligung](#) (Laufzeit: 01.07.-19.07.2023) zur Fortschreibung des Landesaktionsplans für die Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (LAP Vielfalt) unter Beteiligung von Expert*innen, Fachkräften und interessierten Bürger*innen in Mecklenburg-Vorpommern durch. Es geht um die Leitfrage: Was kann die Landesregierung tun, damit lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche oder queere Menschen in M-V ohne Angst vor Diskriminierung leben und bestehende Benachteiligungen aufgehoben werden können?

Startschuss für Deutschland-Ticket für Seniorinnen und Senioren aus MV

Mit dem vom Land unterstützten Ticket können Senioren aus MV ab 65 den ÖPNV bundesweit nutzen und somit mobil und klimafreundlich reisen. Schwesig: „Ich freue mich, dass wir damit deutschlandweit sogar die ersten sind, die den Senioren so ein konkretes Angebot auf Basis des Deutschland-Tickets machen.“ Ab dem 27. Juni können Senioren aus Mecklenburg-Vorpommern das [vergünstigte Deutschland-Ticket](#) im Vorverkauf beantragen. Das Tarifangebot gilt ab dem 01. August 2023.

Zum Nachlesen - Publikationen und Studien



Eltern- und Bildungsbegleitung

Die Familienbildungs- und Familienförderungslandschaft in Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Wissenschaftliche Befunde und bisherige praktische Erfahrungen zeigen: Um eine Kommune familiengerecht zu gestalten und auszurichten, lohnt es sich, Eltern und ihre Kinder präventiv und damit frühzeitig zu adressieren.

[Studie: Wirksam Familien fördern](#)

Impulspapier zur Demokratieförderung Demokratiebildung in der Familienbildung und -beratung

In diesem [Impulspapier](#) wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Demokratiebildung und -förderung in der Familienbildung und -beratung spielen (können) und welche Anknüpfungspunkte für Demokratiebildung sich in bestehenden Angeboten der Familienbildung ausmachen lassen. Es werden Handlungsfelder identifiziert, um dazu erste Anregungen und weiterführende Fragen zu formulieren.

Broschüre zu Elternbegleitung an Grundschulen

Schulen können von der Zusammenarbeit mit Familien profitieren, da familiäre Ressourcen und Lebenswelten verstärkt in den Blick genommen werden und der vorurteilsbewussten und wertschätzenden Kommunikation mit Eltern eine zentrale Bedeutung eingeräumt wird. Zugleich können sich Schulen durch eine enge Partnerschaft mit familienunterstützenden Einrichtungen personell und zeitlich entlasten, indem gemeinsam an besseren Voraussetzungen für kindliche Bildungs-beteiligung und Bildungserfolge mit den Familien gearbeitet wird.

[\(Zur Broschüre\)](#)

"You don't need to be Superheroes"

Viele Väter sehen sich im Rollenkonflikt zwischen Familie und Beruf. Zudem hadern sie mit den Erwartungen, die die Gesellschaft und ihr soziales Umfeld an ihre Vaterrolle stellen, wie eine am Montag vorgestellte Studie der Technischen Universität Braunschweig und der Fachhochschule Kiel ergab. Der Druck vonseiten der Arbeitgeber, der Familien, aber auch der Gesellschaft, sich etwa ehrenamtlich in der Kita zu engagieren, sei auch für Väter groß, erklärten die Autoren der [Studie "You don't need to be Superheroes"](#).

Studie „Mediennutzung und politische Kultur in Mecklenburg-Vorpommern“

Die repräsentative [Studie](#) liefert einen landesspezifischen Überblick über die informationsorientierte Mediennutzung und politische Kultur in Mecklenburg-Vorpommern. Demnach ist das Interesse am politischen Geschehen in Mecklenburg-Vorpommern hoch. Die Menschen im Land informieren sich darüber am häufigsten in den „klassischen Medien“ Radio, Fernsehen und Zeitung und deren Online-Angeboten. Persönliche Gespräche haben zudem eine besonders wichtige Funktion. Die Sozialen Medien spielen eine eher untergeordnete Rolle.

Landesfachstelle "KipsFam"

Bundesweit etwa ein Viertel und in Mecklenburg-Vorpommern sogar rund 30 Prozent aller Kinder wachsen laut Schätzungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit einem Elternteil auf, das vorübergehend, wiederholt oder dauerhaft psychisch erkrankt oder süchtig ist.



Mit ‚KipsFam‘ soll ein wichtiges, zusätzliches Angebot geschaffen werden, um die Situation der Kinder und Familien zu verbessern. Die Landesfachstelle ist unter anderem dafür zuständig, eine Öffentlichkeit für das Thema zu schaffen. Die Landesfachstelle ist unter anderem dafür zuständig, eine Öffentlichkeit für das Thema zu schaffen. „Wir haben eine [Homepage für Betroffene](#) eingerichtet und bieten für Fachkräfte mit einem Newsletter Hintergrundinfos sowie ein eigenes Weiterbildungskonzept an“, so Dr. Kristin Pomowski.

Buch für Kitas über vielfältige Welt

Mit einem neuen Buch für Kinder will Mecklenburg-Vorpommern die Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen für eine kulturelle und sprachliche Vielfalt sensibilisieren. Das Bildungsministerium hat die SDGs (Sustainable Development Goals = Nachhaltigkeitsziele) Kinderbücher an die über eintausend Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern versandt.



Termine und Veranstaltungen

Frauenbildungsnetz MV

- "Nie wieder sprachlos", 5. Juli 2023, 17.00 - 18.30 Uhr
- "Sag doch mal...", 6. Juli 2023, 12.00 - 13.30 Uhr
- Stadtrundgang "Sieben Schwestern in einer Stadt", 07. Juli 2023, 15.00 - 17.15 Uhr
- "Alles toxisch, oder was?", 11. Juli, 16.00 - 17.30 Uhr

Save the Date: [11. Fachtag der Familienzentren](#) "Familien in dynamischen Zeiten - Strategien und Aufgaben von Familienzentren" am 09. und 10. Oktober in Augsburg